



April 2019

LINKSMÄHDER79

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Von Madiswil in die grosse bunte Welt

Was wird aus ehemaligen Madiswilern, wenn sie in andere Welten aufbrechen? Ein Porträt von Daniel Burri, der zum Basler Fasnächtler und Laternenmaler wurde.

Ab Seite 20



Seite 33

Wer kümmert sich in Zukunft um die **Nistkästen**?



Seite 31

Stefan Schäfer – ein Porträt des jüngsten Gemeinderates

Ehrenamtliche Arbeit macht vieles möglich



Manchmal geht es schneller als man denkt: Als ich im LINKSMÄHDER vom Februar die neue Madiswiler Finanzverwalterin Ramona Zürcher vorstellte, wusste ich noch nicht, dass wir nur gut zwei Monate später zusammenarbeiten werden. Da die bisherige Buchhalterin Susanne Müller kurzfristig demissionierte, musste das Redaktionsteam einen Ersatz finden. Auf unsere Anfrage reagierte Ramona Zürcher positiv und auf Antrag von Markus Roth bot auch der Gemeinderat Hand dafür, dass sie als Finanzverwalterin auch noch die Buchhaltung des LINKSMÄHDERS betreuen kann. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und danken Ramona Zürcher für die Zusage und dem Gesamtgemeinderat für die unkomplizierte Regelung. Ein grosses Dankeschön geht an Susanne Müller für den langjährigen Einsatz.

Wenn wir schon bei den Finanzen sind: Das letzte Jahr konnte der LINKSMÄHDER knapp positiv abschliessen. Das ist nicht selbstverständlich. Es war nur dank der grossartigen Unterstützung der Leserinnen und Leser möglich, denn auf den letztjährigen Spendenaufruf folgte ein Rekordergebnis. Dass der stolze Betrag von CHF 4383.– hauptsächlich durch viele kleine Beiträge zustande kam, freut uns besonders. Es zeigt, dass diese Dorfzeitung breit getragen wird und 13 Jahre nach der Gründung tief verankert ist. MERCI! Für alle Beteiligten ist das eine grosse Motivation, sich weiterhin für eine vielseitige, bunte und informative Zeitung einzusetzen. Es steckt viel ehrenamtliche Arbeit im LINKSMÄHDER. An dieser Stelle danke ich dem Redaktionsteam und allen anderen, die sich aktiv beteiligen, Ideen einbringen, Texte verfassen, Tipps geben und auf Veranstaltungen oder andere Vorkommnisse hinweisen. Danke auch an die Druckerei Schürch in Huttwil, die trotz Anstieg der Papierpreise vorerst auf eine Preiserhöhung verzichtet.

Ehrenamtliche Arbeit leistet auch das Organisationskomitee für das Linksmähder-Theater (siehe Seite 26) oder der Gemeinderat Stefan Schäfer (siehe Seite 31). Beiden ist ein funktionierendes Gemeinwesen wichtig und sie setzen sich deshalb seit Jahren dafür ein. Schäfer appelliert an alle, sich am öffentlichen Leben zu beteiligen und lokale Anbieter zu berücksichtigen. Auch Christine Brügger findet es wichtig, konsequent zu sein und das Dorfleben zu stärken. Es liegt an uns allen, ob das Zusammenleben mehr ist als ein nebeneinander Wohnen.

Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. **Wir freuen uns, wenn Sie auch dieses Jahr einen freiwilligen Beitrag leisten.** Sie unterstützen damit eine Plattform, die als Drehscheibe für den Austausch und den Zusammenhalt dient und die Spenden erlauben es uns auch, mehr Zeit in die redaktionelle Arbeit zu investieren. Den Inseratepreis wollen wir unverändert tief halten, damit sich auch Institutionen, Vereine und kleine Anbieter die Präsenz in der Dorfzeitung leisten können. Merci!

Ich wünsche interessante Begegnungen und schöne Frühlingstage!

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

IMPRESSUM LINKSMÄHDER



Digitales Zeitalter



Andreas Hasler,
Gemeinde-
schreiber

Am 3. Januar 2000 war mein erster Arbeitstag bei der Gemeindeverwaltung Madiswil als Gemeindeschreiber. Wir verfügten weder über E-Mail, noch über eine Gemeindegewebseite. Die Kommunikation erfolgte hauptsächlich per Briefpost, Faxgerät und Telefon. Handys waren damals noch nicht weit verbreitet, ich selber hatte jedenfalls noch keines.

Heute, im Jahr 2019, hat die Digitalisierung grosse Fortschritte gemacht. Alle haben ein Smartphone zur Hand. Erreichbarkeit rund um die Uhr, während 24 Stunden, ist möglich. Nur, ist das noch gesund? Lassen wir uns von den ständig eingehenden Nachrichten nicht dauernd ablenken? Das gleiche gilt im Büroalltag mit dem E-Mail-Verkehr. Kaum sendet man ein Anliegen, wird eine sofortige Antwort erwartet. Eine E-Mail erst nach zwei bis drei Tagen nach Eingang zu beantworten, gilt als «No-Go»! Kommt hinzu, dass bei digitalen Nachrichten auch Missverständnisse entstehen können. Gerade bei der Lösung eines heiklen Problems kann ein persönliches Gespräch, ein Zusammensitzen, sehr wertvoll sein. Eine Lösungsfindung per E-Mail wird oft schwierig.

Das digitale Zeitalter schreitet stetig fort. Da ist es unbedingt not-

wendig, die nötigen Anpassungen und Investitionen zu tätigen. Bei der Gemeindeverwaltung sind wir gefordert, den Ansprüchen laufend gerecht zu werden. Viele Angelegenheiten und Fragen werden bereits heute digital gelöst. Bald wird es möglich sein, sich online bei der Einwohnerkontrolle an- bzw. abzumelden. Dokumente, wie eine Wohnsitzbescheinigung oder ein Heimatausweis, können via Gemeindehomepage bestellt und bezahlt werden. Abstimmungen sollen ebenfalls digital stattfinden können. Dies alles erfordert eine grosse Portion an Zeit und Geld um die Systeme dafür tauglich zu machen. Wir sind also gefordert. Aus diesem Grund wird an der nächsten Gemeindeversammlung ein Kreditbegehren vorgelegt werden, welches den Ersatz der Softwareprogramme (Einwohnerkontrolle, Finanzbuchhaltung, Gebührenfakturiering, etc.) vorsieht. So können wir gewährleisten, für die kommenden weiteren Entwicklungsschritte gewappnet zu sein.

Was aber unter dem Strich wegbleibt, ist der persönliche Kontakt mit der Bevölkerung. Es wird so sein, dass beispielsweise bei einer digitalen Anmeldung bei einem Umzug in eine Gemeinde, niemand mehr am Schalter der Gemeindeverwaltung vorbeikommen muss. Wenn digitale Prozesse die Arbeit von Menschen ablösen, muss die Frage gestellt werden, ob der Abbau von Personal nötig wird und ob die Öffnungszeiten der Verwaltung zu reduzieren sind. Wir werden sehen und blicken gespannt in die digitale Zukunftswelt...

Zivilstandsnachrichten

Geburt

28. Dezember 2018

Malina Evey Hug,
des Dominik Sebastian Hug
und der Isabelle Kerstin Hug
(geb. Hug), Kleinfeldlistrasse 22

30. Dezember 2018

Mia-Sophia Meister,
des Matthias Meister (geb. Jäger)
und der Sarah Meister
Dorfstrasse 5, Gutenberg

2. Januar 2019

Milena Zoé Sägesser,
des Ivan Joan Sägesser und
der Michelle Denise Sägesser
(geb. Burri),
Hofstrasse 24, Gutenberg

11. Februar 2019

Mia Beck,
des Dominic Beck und der
Nathalie Rebekka Beck (geb.
Zbinden), Lindenweg 3c

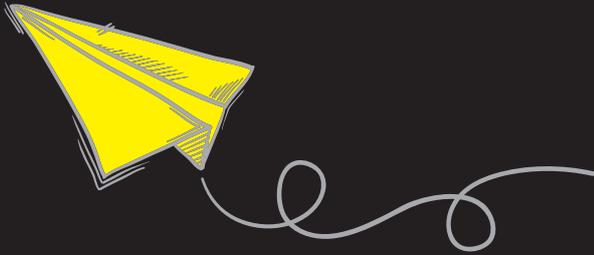
13. Februar 2019

Mila Pillai,
des Nathan Shirley Pillai
und der Sarmitha Pillai,
Unterdorfstrasse 7

13. Februar 2019

Danya Pillai,
des Nathan Shirley Pillai
und der Sarmitha Pillai,
Unterdorfstrasse 7

JAHRESKONZERT MG MADISWIL



FREITAG, 05. APRIL 2019 20.00 UHR
SAMSTAG, 06. APRIL 2019 20.00 UHR
IN DER LINKSMÄHDERHALLE MADISWIL

EINTRITT FR. 12

Weitere Informationen zum Anlaass auf der Seite 35

Café Drama

Bergwaldweg 4, 4933 Rüttschelen

- Div. Kaffeespezialitäten mit Kaffeebohnen aus der Showrösterei Aarwangen
 - excellenter Tee
 - Süssgetränke
 - Wein und Bier
- Div. exzellente, frisch zubereitete heisse Schoggi's mit 65% Grand cru von felchlin
 - kalte Plättli mit regionalen Produkten
 - Crêpes
- eine wundervolle Atmosphäre und eine traumhafte Aussicht auf Feld und Wald

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch 09.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 21.00 Uhr
Sonntag 09.00 – 18.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich

Doris Schneeberger und Café Drama Team
Bergwaldweg 4, 4933 Rüttschelen
T 077 477 28 25, www.cafe-drama.ch



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!



Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!

René Greub
Wyssbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzerarbeiten
- Häckslrarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
Mättenbach, 4934 Madiswil
062 965 17 27 / 079 329 52 17
a-chr.zaugg@bluewin.ch
www.zauggforstbetrieb.npage.ch

Aus dem Gemeinderat

Delegiertenversammlungen; Spendenbeitrag

Bei Einladungen des Gemeinderates an Delegiertenversammlungen von Vereinen, Verbänden und dergleichen, welche in Räumlichkeiten der Einwohnergemeinde Madiswil (Linksmähderhalle, Mehrzweckhalle Leimiswil, Schulhaus Homatt Kleindietwil, etc.) stattfinden, werden die Benützungsgebühren reduziert. Die Herabsetzung beträgt pro Veranstaltung CHF 300.– und ist vom Organisator als Spendenbeitrag anzusehen.

Gratulationen/Ehrungen bei Meisterschaften

Der Gemeinderat hält am Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2012 fest, wonach Personen/Mannschaften mit Wohnsitz in der politischen Gemeinde Madiswil, welche an einer Weltmeisterschaft oder an einer Olympiade einen Podestplatz (1. bis 3. Rang) erreichen, mit einem speziellen Anlass (Empfang) und einem Geldbetrag geehrt werden. Erst- bis drittplatzierte an Europa- und Schweizermeister-

schaften werden mit einem Gratulationsschreiben sowie mit einem Geldbetrag entsprechend gewürdigt. Die Erreichung des Titels ist dem Gemeinderat offiziell durch den Gewinner oder dessen Angehörigen bekannt zu machen und zu dokumentieren.

Jungbürgerfeier 2019

Die Jungbürgerfeier findet am Freitag, 1. November 2019, 19.30 Uhr im Landgasthof Bären, Madiswil, zusammen mit den Jungbürgern, deren Eltern und Vertretern des Gemeinderates Madiswil, statt.

Bundesfeier 2019

Der Gemeinderat beschliesst, die offizielle Bundesfeier der Gemeinde Madiswil wieder am 31. Juli 2019 im üblichen Rahmen auf dem Kirchenplatz Madiswil unter Mitwirkung der Musikgesellschaft durchzuführen. Den Ortsteilen ist es frei überlassen, selbständig Veranstaltungen abzuhalten. Mit der Organisation wird Vizegemeindepäsident Markus Roth, beauftragt.

Defibrillatoren; Standorte neu auch in Kleindietwil und Leimiswil

Im Auftrag des Gemeinderates hat der Samariterverein Madiswil die Neuanschaffung von zwei Defibrillatoren mit Standorten in Leimiswil und Kleindietwil geprüft. Der Gemeinderat hat daraufhin die Standorte definiert und den entsprechenden Kredit von CHF 8000.– für die Anschaffung der beiden Geräte sowie einen jährlich wiederkehrenden Betrag von CHF 500.– für die Wartung bewilligt. In der Gemeinde Madiswil sind somit nun an folgenden Orten Defibrillatoren vorhanden (siehe auch Ortsbroschüre):

- Bernerland Bank, Unterdorfstrasse 9, Madiswil
- Linksmähderhalle, Obergasse 2, Madiswil
- Feuerwehrmagazin, Obergasse 2, Madiswil
- Turnhalle Schulanlage Neumatt, Neumattweg 10, Madiswil
- Schulhaus Homatt, Homattstrasse 8, Kleindietwil
- Schulhaus/Mehrzweckhalle, Dörfli, Leimiswil

Strassen- und Wasserbaukommission

Abfallabfuhr an bzw. nach Feiertagen - Verschiebedaten

Ausfall: Ostermontag, 22. April

Verschiebedatum: Dienstag, 23. April

Ausfall: Pfingstmontag, 10. Juni

Verschiebedatum: Dienstag, 11. Juni

Daten der nächsten Sonderabgaben im Werkhof

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch jeden dritten Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten in den

Monaten April und Mai sind:

Freitag, 26. April 2019, 13 bis 17 Uhr

Freitag, 31. Mai 2019, 13 bis 17 Uhr

Zurückschneiden von Pflanzen an öffentlichen Strassen

Bäume, Grünhecken und Sträucher sind längs öffentlichen Strassen und Trottoirs entsprechend zurückzuschneiden. Das Lichtraumprofil ist bis auf eine Höhe von 4,5 m (Trottoirs 2,5 m) und seitlich in der Regel bis mindestens 50 cm hinter die Fahrbahn-ränder von Ästen, Sträuchern und Bepflanzungen aller Art freizuhalten. Wir bitten die Land-, Wald- und

Hausbesitzer, die zu tief hängenden Äste und Sträucher bis **31. Mai 2019** zurückzuschneiden. Bei Missachtung der vorgenannten Bestimmungen müssten die Wegmeister die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kadaversammelstelle Rohrbach – Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle in Rohrbach hat folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10.30 bis 11.30 Uhr

Samstag: 8 bis 9 Uhr

FRÜHLINGSEVENT

DO 11. BIS SO 14. APRIL 2019



120 Jahre Opel

Paketpreis für nur 120.-CHF

Chäs Fränzi

Wir offerieren ein «Plättli»

Racing Simulator

Bewege dich am Limit

Öffnungszeiten:

DO 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

FR 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

SA 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

SO 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

GARAGE KÄSER AG
4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



CARXPERT

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

Radsport
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radsport-lafranchi.ch

www.radsport-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrowelos / MTB / Rennvelo
- * Kinderverlo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör

königbau
madiswil

062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische **Beläge**

Verbund**stein**beläge

Tiefbauarbeiten

AHV-Zweigstelle

Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2019** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1954** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2019** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1955** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um ein oder zwei Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) *oder*
- um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen, die Möglichkeit seine

Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. die Ehefrau bezieht ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **im Voraus** geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise **spätestens drei Monate vor dem Geburtstag**, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.

Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs. Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezugs werden **keine**

Kinderrenten ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden. Man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen. Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente, d.h. je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik Merkblätter) oder bei der AHV-Zweigstelle Madiswil, Obergasse 2, 4934 Madiswil, 062 957 70 75.

Bau- und Planungskommission

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

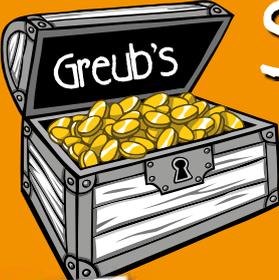
- Sollberger Hans, Scheinenstrasse 6, Kleindietwil; Erweiterung Schweinemaststall
- May Walter und Rosmarie, Scheinenstrasse 21, Kleindietwil; Rückbau

Gebäude, Neubau Mehrfamilienhaus mit PV-Anlage, Scheinenstrasse 32

- Wüthrich Carina und Bruno, Hauptstrasse 19, Kleindietwil; Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Pool, Hunzenweg 15
- Hirschi Gertrud und Werner, Scheinenstrasse 25, Kleindietwil; Zusätz-

licher Einbau einer Luft/Wasser WP zur bestehenden Holzheizung

- Huber Raphael und Hertl Linda, Zielackerstrasse 21, Madiswil; Sanierung Unterstand
- Zaugg-Trafelet Roger und Sandra, Obere Sonnseite 66e, Leimiswil; Einbau von 2 Luft/Wasser WP zur bestehenden Holzheizung



Schatztruue

Für Ihren Anlass

In unserem Angebot:
**Apéro und
Dessertbuffet**



Greub's Schatztruue, Untergässli 2, 4934 Madiswil – Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Montag und Samstag geschlossen



Wüthrich Haustechnik AG
4936 Kleindietwil
Sanitär/Heizungen

Reparaturservice
Zentrale Staubsauger
Kernbohrungen
Solaranlagen
Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91 www.wuethrich-haustechnik.ch
info@wuethrich-haustechnik.ch




ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE



4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

KÄRCHER **STIHL** **HONDA** **VIKING**

Kommission der Gemeindebetriebe

Strom- und Wasserverbrauch

Damit ein allseitig gerechter Verbrauch von Strom und Wasser ermittelt werden kann, müssen die Stromzähler und die Wasseruhren periodisch revidiert und neu geeicht, das heisst, ausgetauscht werden. Aus diesem Grund bittet die Kommission der Gemeindebetriebe alle Strom- und Wasserkunden, den betreffenden Handwerkern den Zutritt zu den Zählern und Uhren für diese Arbeiten zu gewähren. Dies sind die Firmen:

Stromzähler:

- Elektro Kohler AG, Oberdorfstr. 6, 4934 Madiswil (Tel. 062 926 60 60)

Wasseruhren:

- Madiswil und Gutenberg: Christoph Wenger, Haustechnik, Oberdorfstr. 20, 4934 Madiswil (Tel. 062 965 12 24)
- Kleindietwil: Wüthrich Haustechnik AG, Hauptstr. 19, 4936 Kleindietwil (Tel. 079 687 58 91)
- Leimiswil: André Zaugg, Brunnenmeister, Hauptstr. 47c, 4935 Leimiswil (Tel. 062 965 07 30)

Qualität Trinkwasser

Gemäss den neusten amtlichen Untersuchungen entspricht das Trinkwasser

der Gemeindeversorgungen den gesetzlichen Anforderungen wie folgt:

Versorgung	Gutenberg (WUL*)	Kleindietwil	Leimiswil	Madiswil
Trinkwasserreserven	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Bakteriologische Qualität	einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei
Gesamthärte in franz. Härtegraden (°f)	hart 34,7	mittelhart 24,3	ziemlich hart 28,7	mittelhart 23,7
Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)	21,3	13,5	10,7	19,4
Art des Trinkwassers	80% Grundwasser 20% Quellwasser (UV behandelt)	reines Quellwasser, unbehandelt	reines Quellwasser, UV behandelt	reines Quellwasser, unbehandelt

*WUL = Gemeindeverband Wasserversorgung unteres Langetental

Privatversorger:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger/innen gemäss Artikel 5 der Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die

Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Bauverwaltung Madiswil, 062 957 70 72, eingeholt werden.

Gemeindeverwaltung

Liegenschaftsmarkt mit «newhome.ch»

Die Gemeindeverwaltung bietet seit längerer Zeit einen Liegenschaftsmarkt auf der gemeindeeigenen Homepage an. Wir machen darauf aufmerksam, dass Liegenschaften, welche verkauft oder vermietet werden möchten, durch den Eigentümer selbständig über «newhome.ch» gratis verwaltet bzw. ausgeschrieben werden können. Es besteht auch die Möglichkeit, Bilder und Dokumente auf einfache Art einzufügen. Überzeugen Sie sich von der Anwendung unter www.madiswil.ch Bereich «Wirtschaft» ► «Bauland/Wohnungsmarkt». Die Gemeindeverwaltung ist nur in Ausnahmefällen und mit Einverständnis des Hauseigentümers bereit, Einträge für Dritte vorzunehmen.

Öffnungszeiten Ostern/Auffahrt/Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung bleibt an den kommenden Festtagen wie folgt geschlossen:

- **Ostern: Karfreitag, 19. April bis Ostermontag, 22. April 2019**
- **Auffahrt: Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2019** (am Freitag, 31. Mai 2019 bleiben die Büros der Verwaltung infolge Reinigung wie üblich geschlossen).
- **Pfingsten: Samstag, 8. Juni bis Pfingstmontag, 10. Juni 2019**

Für Notfälle kann Gemeindepräsident Ueli Werren (062 965 32 43) kontaktiert werden.

Besser schreiben können?

Die Organisation «Lesen und Schreiben für Erwachsene» bietet Lese- und Schreibkurse für deutschsprachige Erwachsene an (ohne Diktate, ohne Noten und ohne Prüfungen!). Sie lernen:

- leichter verständliche Sätze zu bilden,
- das, was Sie lesen, besser zu verstehen und
- sicherer zu sein beim Schreiben von Rapporten, Mails und Briefen
- Ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen zu können und
- Ihre beruflichen Chancen zu verbessern

Die Kursanmeldung und weitere Informationen erfolgen via 031 318 07 07 oder unter www.lesenschreiben-bern.ch

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den Frühling einen neuen Sitzplatz aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt
 Obergasse 4
 4934 Madiswil
 079 677 05 76
 ralf-schadt79@hotmail.com
 schadt-pflaesterungen.ch

Praxis für Massagen
 Gesundheits- und Sportmassage
 Körpertherapie



Narbenentstörung
 Lymphdrainage
 Med./Klassische Massage
 Medi-Tape
 APM

Stephan Jäggi
 ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
 062 923 74 11 • 079 318 73 50
 jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
 www.praxis-fuer-massagen.ch

SEIT 1995 IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE HEIZUNG

 **DANIEL GRABER**
WÄRMETECHNIK GMBH

Service + Pikett: Tel. 062 961 14 36

-  **Service/Reparaturen aller Heizungsfabrikate**
-  **Heizungssanierungen**
-  **Wärmepumpen**
-  **Solaranlagen**

24 Std.
Pikettdienst
365 Tage

Hauptgeschäft/Büro: Gerberain 199, 4937 Ursenbach

Werkstatt/Lager: Daetwyler-Halle, Flugplatz, 3368 Bleienbach

www.graberheizung.ch

info@graberheizung.ch

Härzlechi Gratulation

Härzlechi Gratulation au dene, wo im April oder Mai chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche es schöns Fescht, Glück und gueti Gsundheit!

Zivilstands- nachrichten

Todesfälle

12. Januar
Gertrud Seiler-Nyffeler
geb. 1946
Rütteli 63, Leimiswil

13. Januar
Walter Rytz-Fehr
geb. 1925
Steffenweg 3, Kleindietwil

18. Januar
Martha Pfister-Waldspurger
geb. 1931
Spitalstrasse 51, Huttwil

18. Februar
Ruth Gyax-Röllli
geb. 1944
Rosenweg 1

2. März
Ernst Jäggi
geb. 1923
Obergasse 21

Heirat

9. Januar
**Nathalie Beck
und Dominic Beck,**
Lindenweg 3c

11. Januar
**Sonja Jörg
und Adrian Jörg,**
Obergasse 13

1. Februar
**Ursina Peyer
und Marc Peyer,**
Oberdorfstrasse 26

104 Jahre

2. Mai
Sophie Lanz-Kunz
Moosmatt 1, Murgenthal

92 Jahre

22. April
Nelly Kölliker-Roth
Oberdorfstrasse 27

91 Jahre

4. April
Walter Kohler-Weyermann
Allmendstrasse 16, Rohrbach

7. Mai
Friedrich Pfister-Waldspurger
Spitalstrasse 51, Huttwil

23. Mai
Anna Rippstein-Braunwart
Untergässli 11A

90 Jahre

30. April
Dora Jutzeler-Baumann
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

16. Mai
Hans Zulliger-Ruch
Oberer Wellenbach 117

85 Jahre

6. Mai
Ernst Steiner-Fankhauser
Tannen 21, Leimiswil

80 Jahre

6. April
Willy Haldemann-Benninger
Steinhaufen 52, Leimiswil

12. April
Johanna Hungerbühler-Jörg
Weidstrasse 1, Kleindietwil

18. April
Kurt Müller-Mathys
Gässli 15, Kleindietwil

10. Mai
Hans Jordi-Lanz
Homattstrasse 20, Kleindietwil

24. Mai
Elisabeth Leuenberger-Hasler
Ghürn 25

75 Jahre

7. April
Magdalena Gammenthaler-Hadorn
Höhenweg 4

14. April
Margaretha Gerber-Schneider
Gumpelen 200

5. Mai
Richard Holzer
Adlerweg 3

23. Mai
Josef Häfliger
Obergasse 9c

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten

**4919 Reisiswil**

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

062 965 21 37

Innenausbau Renovationen
Umbauten Reparaturen

zuma

in Holz + Form

info@zuma-schreinerei.ch

Schreinerei

Grunholzweid 173 | 4934 Madiswil

P. GRAF AG

- ▲ **Bedachungen**
- ▲ **Gerüstebau**
- ▲ **Fassadenbau**
- ▲ **Bauspenglerei**
- ▲ **Dachflächenfenster**
- ▲ **Balkonbeschichtung**

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. S. Leuenberger, Lagerbericht der 7. KUW-Klasse mit Jugendarbeiterin N. Meierhofer

Palmsonntag, 14. April, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation, Mitwirkung des Ad hoc-Chors unter der Leitung von René Schär, anschliessend Kirchenkaffee und Apéro

Karfreitag, 19. April, 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Ostern, 21. April, 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe, anschliessend Kirchenkaffee und «Eiertütschen»

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 5. Mai, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 5. Mai, 18.30 Uhr:

Jugendgottesdienst Wake up mit Pfr. T. Hurni und Team

Sonntag, 12. Mai, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. H. Zahnd, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 19. Mai, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe

Sonntag, 26. Mai, 9.30 Uhr:

Familien-gottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni, Mitwirkung der 5. KUW-Klasse, anschliessend Kirchenkaffee

Auffahrt, 30. Mai, 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Jodlergruppe Hochwacht
Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau.

Pfarramt

Pfr. Thomas Hurni hat vom Ostermontag, 22. April bis Sonntag, 28. April 2019 Ferien.
Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, fis.hasli@bluewin.ch, 062 794 35 37, 079 292 92 26

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse:

Gruppe A

Jeden Mittwoch von 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr im Schulhaus

Gruppe B

Jeden Freitag von 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr im Schulhaus

3. Klasse: Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.05 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntäglich, *Gruppe A:* 30. April, 14. Mai und 28. Mai, *Gruppe B:* 2. April, 7. Mai und 21. Mai

5. Klasse: Donnerstag, 23. Mai und Freitag, 24. Mai, 9.10 Uhr bis 11.45 Uhr, 13.30 Uhr bis 16.05 finden die Blocktage in der Pfarrscheune statt.

7. Klasse:

KUW-Lager der 7. Klasse: Mittwoch (Morgen) 3. April bis Samstag (Mittag)

6. April, im Pfadiheim Rützelen, 4538 Oberbipp,

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

9. Klasse:

Donnerstag, 23. Mai, 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Pfarrscheune

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

7. Klasse: Naomi Meierhofer

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

Erlebnismittwoch

Mittwoch, 3. April, von 13.30 bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Ostern» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, singen, spielen und hören die Ostergeschichte. Anmeldung bis Freitag, 29. März, siehe Flyer

Kontakt: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Kinderhort

Die Kinder werden während der Predigt im Kinderhort betreut, Treffpunkt in der Kirche.

Sonntag, 5. Mai, 12. Mai und 19. Mai

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 4. Mai und 18. Mai, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli.

Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

«YOU POINT»

Freitag, 26. April, 27. April «Krimidinner» und 10. Mai, 24. Mai, von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. 18.30 Uhr: Ankunftszeit (chill in), 19 Uhr: Programm, alle Jugendlichen ab der 8. Klasse bis ca. 20 Jahre sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und JK finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Der Jugendhauskreis findet jeden Dienstag statt.

Für weitere Informationen melde Dich!

Kontakt: Mirjam und Markus Liechti, 078 880 34 85 / 079 963 11 15

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 24. April, 8. und 22. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune.

Mittwoch, 1. Mai und 29. Mai

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, Tel. 062 965 12 54

Morgengebet

Jeden Montag um 6 Uhr in der Pfarrscheune



Eine Nasenlänge voraus.

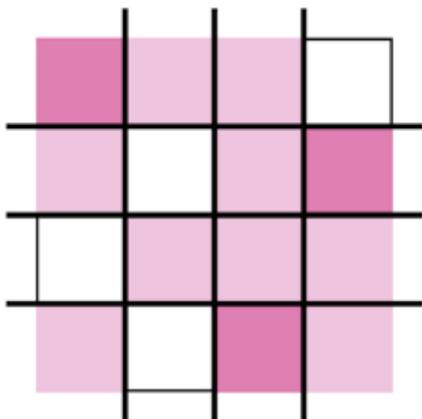


Bernerland Bank AG
 Unterdorfstrasse 9, 4934 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch
Madiswil Roggwil Langenthal



Heinz Schneeberger

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Berg, 4933 Rütshelen

Natel 079 443 14 61

meinplattenleger@bluewin.ch

www.mein-plattenleger.ch

Konzert in der Linksmählerhalle**Adonia-Teens-Chor & Band**
Mose**40 Jahr Wüeschti**

Ein Musical von Jonas Hottiger
und Marcel Wittwer

Mittwoch, 10. April 2019, 20 Uhr
Linksmählerhalle Madiswil

Eintritt frei, Kollekte

Erleben Sie hautnah das Auf und
Ab der Israeliten in der Wüste, die
spannende Mission der zwölf Spi-
one und die letzten Tage im Leben
von Mose: Mitreissend, tiefgehend
und unerwartet nahe an den Her-
ausforderungen der heutigen Zeit.

Mensch im Alter**Gottesdienste im Altersheim Lotzwil**

Freitag, 5. April, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. D. Locher

Freitag, 26. April, 9.30 Uhr, Abend-

mahlsgottesdienst mit Pfrn. A. Jordi

Freitag, 10. Mai, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Freitag, 24. Mai, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. I. Schulthess

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 5. April, 10.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. D. Locher

Freitag, 26. April, 10.30 Uhr, Abend-

mahlsgottesdienst mit Pfrn. A. Jordi

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune

ist am Dienstag, 2. April, 9. April,

23. April, 30. April und 7. Mai, 14. Mai,

21. Mai, 28. Mai von 14 Uhr bis 16 Uhr

zum gemütlichen Zusammensein bei

Kaffee und Kuchen für Jung und Alt

geöffnet.

**Mittagessen für Senioren und
Alleinstehende**

Mittwoch, 24. April um 12 Uhr
im Zelgli-Treff.

Anmeldungen: Ursula Zaugg,

062 965 02 46

Handarbeitsgruppe

Montag, 1. April und 15. April, von
14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube
der Pfarrscheune. *Auskunft:*

Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Seniorenachmittag

Dienstag, 16. April, Senioren-Tanz

mit Roberto, 14 Uhr im Zelgli-Treff,

Madiswil

Kollekten

Herzlichen Dank für die

eingegangenen Spenden!

1. Januar: Gottesdienst (Blaues
Kreuz), CHF 151.–

6. Januar: Gottesdienst (WBM), CHF
614.85

13. Januar: Gottesdienst (Schweiz.
Bibelgesellschaft), CHF 146.–

20. Januar: Gottesdienst (TDS Aarau),
CHF 148.–

26. Januar: Trauung Christoph Blum –
Sara Wälchli, CHF 322.30

27. Januar: Gottesdienst (Reach
Across), CHF 175.–

3. Februar: Gottesdienst (Glaube in
der 2. Welt), CHF 106.40

10. Februar: Gottesdienst (Kirchen-
sonntagskollekte Synodalrat), CHF
297.50

17. Februar: Gottesdienst (Kinderspi-
tal Kanta Bopha), CHF 341.65

24. Februar: Gottesdienst (Arbeits-
gruppe Jugend und Familie), CHF 51.–

2018: Andachten Zelgli-Treff (Pro Ro-
mania, Licht im Osten), CHF 766.30

Kirchliche Handlungen**Taufe**

20. Januar: **Lukas Gränicher**, geboren

am 3. Juni 2018, Sohn des Thomas

Gränicher und der Ramona Gränicher,

geb. Bühler, wohnhaft in 3366 Betten-

hausen, Weyerwaldweg 22

Trauung

26. Januar: **Sara Wälchli und**

Christoph Blum, wohnhaft in Suhr,

Mühlemattweg 11

*Nun, aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter
ihnen. 1.Kor 13,13*

Beerdigungen

23. Januar: **Heidy Schmid**, geb.

Stricker, geboren am 1. Juni 1927,

gestorben am 13. Januar 2019, ver-
witwet gewesen von Arthur Schmid,

wohnhaft gewesen in 5737 Menziken,
Altersresidenz Falkenstein

25. Januar: **Walter Rytz**, geboren

am 27. August 1925, gestorben am

13. Januar 2019, verheiratet gewesen

mit Alma Rytz, geb. Fehr, wohnhaft

gewesen in 4936 Kleindietwil, Steffen-

weg 3

*Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf
ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37, 5*

**Wichtige
Telefonnummern****Präsident Kirchgemeinde:**

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena

Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

*Verantwortlich für die Kirchgemeinde-
seiten: Hermine Hurni-Liechti*



Bild: pb

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
 Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
 Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
 info@lustenberger-parkett.ch
 www.lustenberger-parkett.ch

ZULLIGER



SCHREINEREI HOLZBAU AG

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir bringen Holz in Form

VORANZEIGE



Liebe Seniorinnen und Senioren

Von **Samstag, 31. August, bis Samstag, 7. September 2019**, finden wieder die Seniorenferien an der Lenk im wunderschönen Simmental statt. Für die Hin- und Rückreise wird ein komfortabler Bus organisiert. Im ruhig gelegenen

Hotel Krone im Zentrum der Lenk

mit herrlicher Aussicht auf den Wildstrubel und mit grossem Wellnessbereich, geniessen wir das gemütliche Zusammensein und profitieren von dem vielseitigen Kulturangebot. Wir verbringen die Woche mit Ausflügen, Aktivitäten, Spiel und Spass, guten Gesprächen und feinem Essen. Im Programm ist auch ein ganztägiger Ausflug vorgesehen. Zudem werden weitere kleinere Ausflüge, die selber zu bezahlen sind und für die man sich vor Ort entscheiden kann, angeboten.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, fröhliche und besinnliche Woche mit schönen Erlebnissen.

Das Seniorenferien-Team ladet Sie herzlich ein, diese Woche gemeinsam zu geniessen..

Diese Ferienwoche ist ein Angebot der Kirchgemeinden Madiswil und Melchnau.

Ein Informationsblatt mit Preisangaben und Anmeldedaten erhalten Sie im Monat April per Post.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen René Merz (062 965 04 51) sowie Susanne Schranz, Sekretärin des Kirchgemeinderates (062 965 36 57), zur Verfügung.

TAG DER OFFENEN RÄUME

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Räume in und um unsere Kirche

Samstag, 25. Mai 2019 von 10 bis 15 Uhr
«Chömit u luegit ine!»

- einmal auf der Kanzel stehen
- Genaueres über die Glasmalereien der Rundbogenfenster erfahren
- den Kirchturm hochsteigen
- die Glocken und die Turmuhr aus der Nähe betrachten
- Interessantes über die Orgel erfahren
- einen Wettbewerb gewinnen
- die Pfarrscheune und den renovierten Pavillon bestaunen
- Näheres über die Renovation der Pfrundliegenschaft erfahren
- mehr erfahren über den «You Point», die Jungschi und den «Wake Up»
- Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich/Sie!

*Kirchgemeinderat Madiswil,
Pfarramt und Pfarrfamilie*



Bilder: pb





Maria Magdalena ist auf unzähligen Bildern gemalt worden. Hier auf einem Ölgemälde des niederländischen Malers der Renaissance Jan van Scorel. Es ist fast 500 Jahre alt und hängt im Rijksmuseum Amsterdam.

Maria von Magdala begegnet dem Auferstandenen

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Johannes überliefert in seinem Evangelium die Begegnung der Maria von Magdala mit dem Auferstandenen. Sie ist der erste Mensch, dem sich der auferstandene Jesus zeigt. Die Auferstehung Jesu – ein Ereignis, das bis heute Millionen von Menschenleben für immer verändert, wie es das der Maria für immer verändert hat.

*Frohe Ostern wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Thomas Hurni*

Maria aber stand draussen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weissen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den anderen zu den Füßen, wo er Leichnam Jesu gelegen hatte. Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiss nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf hebräisch: Rabbuni!, das heisst: Meister!

Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala geht und verkündigt den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und was er zu ihr gesagt habe. (Joh. 20,11-18)

Maria steht draussen am Grab und weint. Sie ist verzweifelt. Zuerst der Tod Jesu und jetzt ist auch noch sein Leich-

nam weg. Etwas vom Schlimmsten, das einem Menschen, der trauert, passieren kann. Kein Gedenken am Grab ist mehr möglich, auch das ist ihr genommen. Maria ahnt noch nichts von der Auferstehung Jesu. Das leere Grab bringt sie nicht auf diesen Gedanken. Sie erklärt es sich so, dass jemand den Leichnam weggenommen haben muss.

Als sie in die Steingruft hineinschaut, sieht sie zwei Engel. Diese Engel fragen nun ganz befremdlich: «Frau, was weinst du?» Damit wollen die Engel Maria nicht verletzen, sondern sie deuten an, dass die Realität anders ist, als Maria meint. Dass es eigentlich keinen Grund zur Trauer gibt, im Gegenteil. Maria aber bemerkt noch nichts davon, sondern sie gibt einfach sachlich auf die Frage Antwort: «Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben.» Ihre ganze Verzweiflung kommt in dieser Antwort zum Ausdruck.

Wie sie das sagt, dreht sie sich um und sieht Jesus dastehen, ohne zu wissen, dass es Jesus ist. Und er spricht diese weinende Frau an, die verzweifelt sucht. «Frau, was weinst du? Wen suchst du?» Wie wenn er sagen wollte: Ich bin doch da, es gibt keinen Grund mehr zum Weinen, sondern zur Freude.

Maria erkennt Jesus auch jetzt noch nicht, als er zu ihr spricht. Sie denkt, es sei der Gärtner. Hoffnung keimt auf:

SAVE THE DATE



Kinderwoche – Abenteuerreise nach Jericho

7. bis 11. Oktober 2019

Für 1. bis 6. Klasse

Unser Führer Josua hat die Stadt Jericho entdeckt, die von hohen und dicken Mauern umgeben ist. Niemand weiss, was in der mysteriösen und gefährlichen Stadt Jericho vor sich geht. Um Jericho auszukundschaften, sind Josua und sein Volk auf deine Hilfe angewiesen! Bist du dabei?

Die Kinderwoche wird in Rahmen der Kirchgemeinde Madiswil durchgeführt.

Weitere Infos und Details zur Anmeldung folgen.

Vielleicht hat er ihn weggetragen und weiss wo er ist. Und das fragt sie ihn, sie will ihn wiederhaben, ihn zurücktragen lassen, Abschied nehmen können, das Bedürfnis jedes Menschen, der einen nahen Menschen verliert. Wir verstehen sie. Alle, die schon einmal um einen nahen Menschen getrauert haben, können sie verstehen, die Panik empfinden, die Verzweiflung, die sie erfasst haben muss, als Jesu Leichnam plötzlich verschwunden ist.

«Maria!» Jesus spricht nun dieses «Maria!». Er muss es auf die für ihn typische Art gesagt haben, denn dieses «Maria!» öffnet ihr die Augen; es ist wie der Aufgang der Sonne in der Nacht. Man spürt förmlich, wie ihr der Atem stockt. Dann das erlösende «Rabbuni!». Maria erkennt ihn, will ihm in die Arme fallen. Da sagt Jesus: «Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und euren Gott.»

Dieses anfängliche Nichterkennen des Auferstandenen begegnet wiederholt in den Osterberichten. Offenbar hat sich Jesus mit der Auferweckung in seiner leiblichen Erscheinung verändert, so dass man ihn nicht gleich auf Anhieb erkennt. Auch beim Älterwerden verändert sich der Mensch, manche mehr, manche weniger. Darum kann es geschehen, dass wir einen Menschen, den wir lange nicht gesehen haben, erst auf den zweiten Blick an etwas Vertrautem wiedererkennen. Er hat sich verändert und ist doch derselbe Mensch. Von dieser unserer vertrauten Erfahrung her, können wir die Erfahrung der Maria und der anderen Osterzeugen verstehen.

Als ihr schliesslich die Augen aufgehen, ist sie voll jubelnder Freude, sie will ihm gleich um den Hals fallen. Doch Jesus sagt: «Rühre mich nicht an!» Warum jetzt dieses «Rühre mich nicht an!»? Die Jünger, denen er dann am Abend erschien, die durften ihn anrühren (Lk. 24,39). Maria am Morgen nicht. Jesus nennt den Grund: «Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater.»

Damit meint er nicht die Auffahrt, die die Apostelgeschichte berichtet, sondern jetzt gleich wird dieses Auffahren zum Vater geschehen. Die Auferstehung ist bei dieser Begegnung also gerade noch frisch und noch nicht am Ziel. Ein erstes grundlegendes Auffahren zum Vater muss zuerst noch folgen. Es ist hier das geschildert, was man in der Theologie «Erhöhung» nennt. Sie gehört zum Prozess der Auferweckung Jesu dazu und bedeutet die Erhebung Jesu über alle Namen und Mächte auf die Ebene Gottes selber. Phil. 2,9 drückt es im Anschluss an die Bezeugung seines Todes am Kreuz so aus: «Darum hat ihn Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist».

Maria ist die erste Türöffnerin zur neuen Welt, die mit Ostern begonnen hat, die erste Botin, die uns die Auferstehung Jesu hautnah nahebringt. Sie ist sozusagen hineingenommen worden in die Intimität des Osterereignisses und Jesus begegnet, als dieser Prozess noch in Gang war. Davon darf sie den Jüngern und uns berichten mit Eindrücken aus erster Hand.

Von einem, der auszog Laternenmaler zu werden

Was wird eigentlich aus Madiswilerinnen und Madiswilern, die in die grosse weite Welt ziehen, um ihr Glück zu finden? In loser Folge porträtieren wir solche Menschen. Heute stellen wir Daniel Burri vor, der in Basel landete und als Laternenmaler zum ganzjährigen Fasnächtler wurde. ■ VON PATRICK BACHMANN

Bild: pb

Konzentriert steht Daniel Burri im Innern der erleuchteten Fasnachtslaterne und hält den Pinsel in der einen, den Becher mit flüssiger Wasserfarbe in der anderen Hand. Vorsichtig taucht er den Pinsel in die spezielle Laternenfarbe, setzt zum Pinselstrich an und gleitet damit über den gespannten Stoff. Zwei Wochen vor der Fasnacht

scheint die Laterne von Aussen betrachtet bereits fertig zu sein. Doch was viele nicht wissen: Der Stoff wird beidseitig bemalt, Hintermalen genannt. «Dadurch werden die Farben kräftiger und sie leuchten stärker», erklärt der passionierte Laternenmaler. Und wenn die Innenseite gemalt ist, steht noch der letzte Arbeitsschritt an: Drei Mal muss die gemal-

te Laterne lackiert werden, damit sie wirklich wasserfest ist und die «drey scheenste Dääg» der Basler Fasnacht überdauert. Wenn dann am Morgestraich ab vier Uhr morgens die Laternen leuchtend durch die Gassen getragen werden und eine magische Faszination ausstrahlen, ist das der Abschluss einer monatelangen intensiven Arbeit. Daniel Burri wird in seiner Fasnachtsclique «Alti Glaibasler» mit über 70 Aktiven als Vortrab mitlaufen.

Das Fasnachtssujet wird jeweils im Herbst festgelegt und er muss sich dann die passende kreative Umsetzung ausdenken. Die Laterne soll aus der Distanz betrachtet wirken und im Idealfall ist auch das Thema sofort erkennbar. Und natürlich geht es in der Fasnacht nicht ohne Humor und einem guten Stück Ironie oder sogar Sarkasmus. «Das Zuspitzen gehört dazu und wir dürfen da keine Kompromisse eingehen», ist der Laternenmaler überzeugt.

Grosse Gegensätze

Wenn man sieht, wie «aagfrässe» Daniel Burri die Fasnacht lebt und wer ihn zudem in breitem Baseldeutsch sprechen hört, würde nicht darauf kommen, dass er in Madiswil aufgewachsen ist. Es sind zwei Welten: Hier das beschauliche und ruhige Madiswil mit behäbigen Bauernhäusern inmitten grüner Natur der Oberaargauer Hügel, dort das Laternenatelier in einem dicht bebauten Industriequartier gleich zwischen dem «Joggeli» (Heimstadion des FC Basel) und dem weitläufigen Güterbahnhof Wolf.

Rund ein bis zwei Mal pro Jahr reist Daniel Burri mit seiner Frau nach Madiswil, um seine Familie zu besuchen. Seine Eltern und seine Brüder Martin und Markus leben noch immer im Bauernhaus im Orbach. Nachdem die Eltern den Bauernbetrieb einstellten, baute Markus Burri den ehemaligen Kuhstall zu einer Wohnung aus. So kann der 45-jährige Komponist in seinem grosszügigen Wohnzimmer problemlos kleinere Konzerte durchführen.

Martin Burri hingegen arbeitet in der Migros. Dieses Unternehmen spielte auch im Leben von Daniel Burri eine wichtige Rolle: Nach einer Verkaufslehre blieb er beim Detailhändler, wechselte aber mehrmals den Arbeitsplatz und bildete sich weiter, leitete mehrere Filialen und brachte es bis zum Standortleiter in Olten. «Sogar meine Frau lernte ich in der Migros kennen», schmunzelt Burri.

Radikaler Neuanfang

Zusammen entschieden sie sich vor rund zehn Jahren in die Region Basel zu ziehen. Der zunehmende Spar- und Zeitdruck in der Firma liessen in ihm den Entschluss reifen, einen radikalen Bruch zu vollziehen: Er wurde Sigrist in der Basler Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz. «Vorher war ich

kein regelmässiger Kirchgänger. Doch die Arbeit der reformierten Kirche ist unterstützungswürdig, der Kontakt zu den Menschen bedeutet mir sehr viel. Ich kann da voll und ganz dahinterstehen.» Der Sigristendienst sei auch gut mit der unregelmässigen Selbstständigkeit als Laternenmaler vereinbar. Denn fast gleichzeitig mit der neuen Berufstätigkeit begann er als Laie grössere Fasnachtslaternen zu malen und machte dies zum Teilzeitberuf. In seinem «Atelier zëm Basilisk» malt er jährlich zwei grosse Laternen und unzählige kleine Stecken- und Kopflaternen und er gibt auch Malkurse.

Madiswiler Idylle

Dies hätte er wohl nie gedacht, als er in jungen Jahren nach Madiswil kam. Vorher verbrachte er einige Jahre in einer Pflegefamilie in Laufen, das noch Teil des Kantons Bern war. Der Besuch der Basler Fasnacht gehörte damals dazu und vermutlich wurde er so mit dem Fasnachtvirus infiziert. Dieses Virus schlummerte wohl die ganze Kindheits- und Jugendzeit vor sich hin, bevor es dann viel später doch noch zum Ausbruch kam. «Aufgrund dieser Jahre in Laufen ist für mich ein Leben in Basel aber immer eine Vision geblieben», stellt Burri fest. Heute schätze er besonders die Weltoffenheit der Stadt Basel.

Zusammen mit seinen vier Geschwistern verbrachte er auf dem Madiswiler Bauernhof eine wohlbehütete Kindheit in einer idyllischen Landschaft. «Es war ein schöner Lebensabschnitt», stellt der heute 54-Jährige rückblickend fest. Madiswil sei ihm gut in Erinnerung. «Viel Zeit verbrachte ich in der Jugendgruppe Mättenbach.»

Noch immer kann er sich an die Namen seiner Lehrer erinnern: Rainer Hess, Hans-Rudolf Wymann, Markus Roth und Hansueli Gfeller. «Markus Roth ist doch der Grosse?», fragt Burri etwas unsicher. Und da schliesst sich der Kreis wieder, denn dieser besagte grossgewachsene Markus Roth ist zwar inzwischen pensioniert, sitzt aber nun im Gemeinderat und im Redaktionsteam des LINKSMÄH-DERS.



Bild: pb



Dieses Gemälde ist eine Delikatesse.

Kleinstes birgt Feinstes. Kerne, Samen und Körner von Biofarm sind echte Kraftpakete. In den genussvollen Winzlingen unserer Schweizer Bio-Felder steckt Grossartiges. Ob Kürbis, Lein, Raps, Senf oder Sonnenblume, sie alle liefern erstaunlich wertvolle und nahrhafte Inhaltsstoffe. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind riesig: knusprig, nussig, würzig, rassig. www.biofarm.ch



Seit 1972. Die Biomarke der Schweiz.

biofarm

Wer war Jakob Käser? – ein Kurzporträt

Ein Madiswiler – «eine vo üs»

Er wurde am 6. Januar 1884 in Madiswil geboren, lebte und arbeitete in der Dorfschmiede (heute «alte Schmitte» am Laubenplatz). Er wuchs in einer Familie auf, in der viel gesungen und musiziert wurde. Heimatberechtigt war er in Leimiswil. 1968 wurde er zum bisher einzigen **Ehrenbürger von Madiswil** ernannt.

Ein Schmied

Eigentlich wollte er Tierarzt werden. Doch fühlte er sich verpflichtet, die Schmiedewerkstatt seines Vaters weiterzuführen.

Ein Mundartschriftsteller

Einer inneren Berufung folgend, stieg er jeweils am Abend nach getaner Arbeit hinauf in eine Kammer im Dachstock der Schmiede und schrieb Gedichte sowie Erzählungen, die aus dem Dorfleben gegriffen waren. Er führte ein bescheidenes Leben.



Die Werke von Jakob Käser

«Oberaargauerlüt», «D`Dorflinge», «Dr Habermützer», «Fyrobe», «Am Dorfbach noh», «Dr Chilespycher», alle im Verlag Sauerländer und Co.

«Bärnergmuet», Verlag Heimatschutz Oberaargau

«Wenn der Hammer ruht», Verlag Schelbli

«Meitlistreik u Chachuschiir» (vergriffen),

«Lingebluescht», Verlag Merkur Druck

Detaillierte Informationen siehe auch unter «1200 Jahre Madiswil», Seite 610 bis 616. Die Dorfchronik ist auf der Gemeindeverwaltung Madiswil erhältlich.

Stilli Möntsche

Es zieht mi nie zu dene Lüte,
wo bständig a dr Sunne stöh.
Mys Härz ghört dene, wo bescheide
em Schatte noo dür `s Lääbe göh.

Hescht `s Glück, mit stille Möntsche z`teile
dys Härzeleid, dy Sunneschyn,
chascht sicher sy, dys Glück wird grösser,
u `s Leid u d`Sorge wärde chlyn.

aus Dr Habermützer

Ein Literaturpreisträger

Er schrieb seine Gedichte und Geschichten im Oberaargauer-Dialekt. Deswegen wurde er einerseits belächelt und kritisiert, andererseits erkannte man die Einmaligkeit und den Wert seiner Sprache. 1954 erhielt er dafür den Berner Literaturpreis und reiht sich damit unter bedeutende Schweizer Schriftsteller wie beispielsweise René Gardi, Friedrich Dürrenmatt und Kurt Marti (ehemals Pfarrer in Rohrbach und Leimiswil) oder weiteren bekannten Mundartschriftstellern wie Simon Gfeller und Ernst Balzli. Jakob Käser starb am 9. Juni 1969 in Madiswil.

Zum Gedenken an seinen 50. Todestag veranstaltet der Ortsverein am Freitag, 14. Juni um 19.30 Uhr eine Feier in der Kirche Madiswil.

Wettbewerb:

Wer weiss, was folgende Begriffe bedeuten?

- 1) Dr Habermützer
- 2) Cherigänger
- 3) `s Grick

Aus den eingesandten Lösungen werden 5 Gewinner gezogen. Alle drei Begriffe müssen korrekt und mit nur je einer kurz gefassten Erklärung versehen sein. Als Preis erhält jeder Gewinner 1 Madiswiler Batzen im Wert von CHF 20.–. Viel Glück!

Die Lösungen sind zu senden an:

Ortsverein Madiswil, z.Hd. Elisabeth Stauffer,

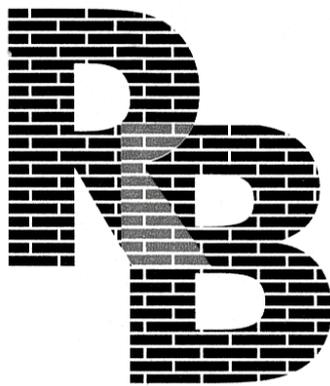
Dorfstrasse 7, 4932 Gutenberg.

(Absender nicht vergessen!)

Gemeinsam Mehrwert schaffen

Telefon 062 916 20 10
www.bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 31 67

Architektur Immobilien

planen bauen bewirtschaften verkaufen

aarwangen melchnau | archidenkatur.ch

haldimann
+ schärer

ARCHI
DENK
TUR



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Tel. 062 965 36 08 . Natel 079 414 05 04
info@wolf-gartenbau.ch • www.wolf-gartenbau.ch

TV Madiswil holt Silber am STV-Cup

Als krönender Abschluss der Hallensaison fanden in Utzenstorf die STV-Cup Korbball Finalsplele statt.

Im Halbfinale trafen die Madiswiler auf die NLA Mannschaft Neukirch-Roggwil. Mit einer soliden Leistung gewannen die Madiswiler dieses Spiel mit 14:12.

Im Finale kam es dann zum Berner Derby gegen den amtierenden Schweizermeister aus Pieterlen. In der Abwehr standen die Madiswiler über das gesamte Spiel hinweg sehr stark und Peterlen hatte sichtlich Mühe, sich gegen die Sportler aus dem Linksmähderdorf gute Chancen zu erspielen.

Leider wusste die Madiswiler Offensive mit dem überraschend grossen Spielraum, welchen die Seenländer ihnen boten, viel zu wenig anzufangen. Die Angriffe erwiesen sich als zu zögerlich um den Gegner ernsthaft unter Druck zu setzen. Mit hoher Teammoral und einer ambitionierten Einstellung blieben die Madiswiler dem Gegner stets dicht auf den Fersen, wurden aber dennoch mit 13:12 knapp geschlagen.

Mit etwas mehr Mut und Spielwitz hätte der Cupsieg nach Madiswil geholt werden können. Mit der gewonnen Silbermedaille zeigten die Madiswiler, dass man korbballtechnisch im Linksmähderdorf auf dem richtigen Weg ist.



Erfolgreiche Madiswiler:
STV-Cup in Utzenstorf



Bilder: zvg

Ein Madiswiler an der WM in Halifax

Noah Siegenthaler bestreitet mit der U19 Unihockey-Nationalmannschaft die WM in Halifax.

Seit zwölf Jahren spielt Noah Siegenthaler Unihockey. Begonnen hat er damals als E-Junior bei Schwarzenbach. Mit 14 Jahren hat er für eine Saison zum Unihockey-Team Langenthal Aarwangen U16A gewechselt, spielt inzwischen aber in der fünften Saison beim SV Wiler Ersigen; neu in der U21A.

Neben seinen sportlichen Aktivitäten besucht der 18-Jährige die Fachmittelschule in Langenthal und wohnt in Madiswil, als Ältester von insgesamt 4 Geschwistern.

Jetzt steht ein neuer Höhepunkt in seiner Karriere bevor: Am 5. Mai wird Noah Siegenthaler mit der U19-Nationalmannschaft nach Halifax (Kanada) fliegen. Dort findet vom 8. bis 12. Mai die Weltmeisterschaft statt. Noah Siegenthaler vertritt im Trikot mit der Nummer 18 der Nationalmannschaft die Schweiz und kommt auf der Center-Position (Mittelstürmer) zum Einsatz. Ein Jahr zuvor war sein erster Einsatz in der Nationalmannschaft in Valmiera (LAT) und hat seither mit diesem Team auch in Schweden und Polen gespielt. Wir wünschen ihm unvergessliche Erlebnisse und viel Erfolg!



Teamfoto Männer U19-Nationalteam 2018

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Freiwilliger LINKSMÄHDER-Batze

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Dorfzeitung wird 6x jährlich an alle Haushaltungen der Einwohnergemeinde Madiswil verteilt. Doch ohne freiwillige Beiträge der Leserinnen und Leser wäre die Dorfzeitung nicht im bisherigen Umfang finanzierbar. **Die Redaktion möchte weiterhin eine interessante und vielseitige Dorfzeitung produzieren, die ein Forum für**

ganz Madiswil sein soll. Mit Ihrem Zustupf machen Sie es möglich – danke für die Spende!

Falls der Einzahlungsschein verloren ging:
Bernerland Bank Madiswil, Konto 30-38189-7
IBAN CH82 0631 3016 1835 1660 2
Vermerk: Spende LINKSMÄHDER

Das Redaktionsteam sowie der Ortsverein als Herausgeber danken herzlich für jede Form der Unterstützung und für die Verbundenheit und die Treue zum LINKSMÄHDER.



Bild: zvg

Das Organisationskomitee.

Von links nach rechts:

1. Reihe: **Christine Brügger, Präsidentin (DTV)**; **Elisabeth Bärtschi, Festwirtschaft (Linksmähderchor)**; **Renato Cavoli, Regie**; **Christian Minder, Bau (Musikgesellschaft)**

2. Reihe: **Beat Zulliger, Vizepräsident (Musikgesellschaft)**; **Elisabeth Aebi, Finanzen/Vorverkauf (DTV)**; **Monika Reinhard, Sekretariat**

3. Reihe: **Urs Zulliger, Beisitzer (TV)**; **Jörg Wittwer, Werbung/Sponsoring (TV)**; **Hans Minder, Bau (TV)**

Es fehlt: **Jasmin Bühler, Festwirtschaft (Linksmähderchor)**

Eine «grosse Kiste» wird flügge

Die Proben für die Aufführungen des «Linksmähders» starten erst im Sommer. Doch das Organisationskomitee ist bereits seit drei Jahren mit den Vorbereitungen beschäftigt. Das Resultat bekommt das Publikum nächsten Januar zu sehen, trotzdem kann das Team bereits jetzt stolz sein auf die geleisteten Vorarbeiten. Wir blicken hinter die Kulissen und stellen die Präsidentin Christine Brügger vor. ■ VON PATRICK BACHMANN

Hinter den Kulissen arbeitet seit drei Jahren ein 11-köpfiges Team an der Vorbereitung für die Aufführung des «Linksmähders». Das Organisationskomitee (OK) besteht aus Vertreterinnen der vier Vereine, die zusammen die Spielgemeinde bilden: Der Linksmähderchor, die Musikgesellschaft, der Damenturnverein und der Turnverein.

«Der Anlass ist eine grosse Kiste», sagt die OK-Präsidentin Christine Brügger, die selber aktiv beim Damenturnverein mitmacht. Sie weiss, dass die Vorbereitung eine grosse Verantwortung bedeutet, denn das Theaterstück ist für das Dorf eine wichtige Tradition und es geniesst einen hohen Stellenwert. Als erstes musste vor drei Jahren die Regie bestimmt werden. «Es war ein Glücksfall, dass mit Renato Cavoli ein kompetenter Laienregisseur zusagte». Er habe eine langjährige Erfahrung und ihm sei dank seiner Zusammenarbeit mit der Vorgängerin Madlen Mathys die Materie bereits bekannt (*mehr zur Renato Cavoli siehe LINKSMÄHDER 78 vom Februar 2019*).

Die Ansprüche sind gestiegen

Gleichzeitig kümmert sich das OK aber auch um organisatorische Belange. So muss die Mehrzweckhalle für rund zwei Monate frühzeitig blockiert werden, da für die Aufführungen eine temporärere Zuschauertribüne aufgestellt wird. Überhaupt steckt viel Organisation hinter dieser auf-

wändigen Infrastruktur: Es gilt eine Festwirtschaft auf die Beine zu stellen, die Sicherheitsbestimmungen müssen beachtet und Kulissen geplant und gebaut werden.

Jedes OK-Mitglied hat seine Aufgaben, so ist zum Beispiel Jörg Wittwer für das Sponsoring verantwortlich. «Weil wir frühzeitig damit starteten, sind wir in Sachen Sponsoring gut unterwegs», sagt Christine Brügger zufrieden. Gerade von den ortsansässigen Unternehmen sei eine grosse Unterstützung zu spüren. Sie selber ist als Präsidentin für die Medienkontakte zuständig. «Zum Glück hatte mein Vorgänger Hans Aebi eine Art Handbuch verfasst und alle wichtigen Punkte notiert. So mussten wir nicht alles neu erfinden», zeigt sich Brügger dankbar. Ihre Anspannung, ob auch alles klappt, ist spürbar. «Wenn wir mit einem solchen Theater beim Publikum noch Anklang finden wollen, muss es authentisch sein» ist sie überzeugt. Ohne diese Authentizität stehe sonst das Projekt schräg in der Landschaft. «Die Zeiten haben sich geändert, die Ansprüche sind allgemein gestiegen.»

Noch gibt es für das OK viel zu tun. So muss der Ticketvorverkauf organisiert werden. Auch hier muss man sich dem Lauf der Zeit anpassen, entsprechend ist ein Onlinesystem geplant. Natürlich werden die Tickets im Vorverkauf auch im Dorf erhältlich sein, und zwar im Laden «CreAndrea» von Andrea Steffen.

Teamarbeit macht's möglich

Alle Arbeiten werden vom OK ehrenamtlich geleistet und der ganze Anlass ist auf viele zusätzliche freiwillige Unterstützung angewiesen. «Für mich ist das Gemeinwesen wichtig und ich möchte etwas im bescheidenen Rahmen beitragen und nicht nur reden», sagt Christine Brügger zu ihrer Motivation. Und dies, obwohl sie bereits ehrenamtliche Tätigkeiten ausführt, sei es als Vorstandmitglied im Verband Bernischer Landfrauenvereine (VBL) oder im Berner Bauernverband.

In ihrer Familie ist ein solches Engagement tief verwurzelt. Bereits die frühere Generation war im Dorfleben aktiv und so wurde es in der Familie vorgelebt, sich für das Milizsystem bereitwillig einzusetzen. Als junge Frau zog es Christine Brügger dann aus beruflichen Gründen für 15 Jahre weg aus dem Oberaargau – bis sie dann mit ihrem Mann Heinz zusammen wieder in ihrem traditionellen Geburtshaus in Madiswil landete. Die hauptberufliche Bäuerin arbeitet noch Teilzeit als Pflegefachfrau im Spital Langenthal und hat zusammen mit Heinz drei Söhne grossgezogen. Sie ist auch gerne draussen unterwegs, die ganze Familie sei sportlich aktiv. Wie bekommt man das alles unter einen Hut? «Es ist mir einfach wichtig und es steckt

auch viel Teamarbeit dahinter» sagt sie. Und sie schafft gleich wieder die Verbindung zum Theater und betont, wie zentral das Zusammenwirken im OK sei. «Ohne das gut eingespielte Team würde es nicht funktionieren».

Organisation

Das OK besteht aus 11 Mitgliedern und ist in sechs Ressorts aufgeteilt:

- Marketing/Sponsoring
- Finanzen/Vorverkauf
- Festwirtschaft
- Bau/Bühne
- Sekretariat
- Präsidium

Das Theaterstück feiert am 11. Januar 2020 Premiere und wird zum dritten Mal in der Linksmähderhalle an mindestens 16 Vorführungen aufgeführt. Der Grossteil der Arbeiten erfolgt ehrenamtlich. Der Reinerlös geht an die vier Vereine der Spielgemeinde. Für die Vereine ist dies ein wichtiger finanzieller Beitrag für die nächsten zehn Jahre.

Inserat

Neues Bus-Unternehmen in Madiswil

Jetzt buchen und Vorfreude geniessen!

lustenberger-reisen.ch | info@lustenberger-reisen.ch | Tel. 062 965 30 00

Europapark Rust (Deutschland)

25. April 2019

Wochenmarkt Luino (Italien)

8. Mai 2019

Freiburg im Breisgau (Deutschland)

6. Juni 2019

Genferseerundfahrt

10. Juli 2019

Ferien auf Sardinien (Italien)

08. – 14. Oktober 2019



Lustenberger Reisen

by Driver-Rent



Bild: pb

Weil der Bund strengere Massnahmen im Gewässerschutz verlangt, muss auch die Einwohnergemeinde Madiswil die Ortsplanung revidieren. Dazu werden die sogenannten Gewässerräume definiert, wo es zu Bau- und Nutzungseinschränkungen kommt. Ein Informationsanlass Anfang Februar stiess in Madiswil auf reges Interesse. Etlliche Grundeigentümer und Pächter zeigten sich bezüglich der neuen Regelung verunsichert, auch wenn die konkreten Auswirkungen wohl weniger gross sind als zuvor befürchtet. Ob sich die Situation der Gewässer mit den Massnahmen wirklich verbessert, das wird sich weisen müssen. ■ VON PATRICK BACHMANN

Eine Untersuchung des WWF Schweiz zeigt ein düsteres Bild der Fliessgewässer in der Schweiz: Nur noch rund 20 Prozent der Schweizer Bäche und Flüsse erfüllen grösstenteils die ökologischen Ziele der Gewässerschutzverordnung. Dafür wäre die Bedeutung von gesunden Bächen und Flüssen für die Biodiversität besonders wichtig. Naturnahe, gesunde Flüsse und Bäche beherbergen eine riesige Artenvielfalt und bilden die Lebensgrundlage vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Im fliessenden Wasser, auf Kiesbänken, im Ufergehölz oder in Auenwäldern gibt es eine Vielfalt an Lebensräumen.

Doch eine Mehrheit der Schweizer Gewässer ist beeinträchtigt. Begradigungen, Wehre und andere Verbauungen – kein anderer Lebensraum hat derart unter den Aktivitäten des Menschen gelitten wie die Fliessgewässer. Hinzu kommt die Beeinträchtigung der Wasserqualität durch Siedlungen, Industrie und Landwirtschaft. Gemäss Studie setzen auch Arzneimittel, Insektizide und Pestizide den Gewässerorganismen zu. Die Analyse zeigt: Schweizer Gewässer stehen nach wie vor stark unter Druck.

Verbindliche Gewässerräume

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gewässerschutzgesetzes müssen die Gemeinden für alle Gewässer sogenannte

Gewässerräume verbindlich festlegen. Damit sollen der Hochwasserschutz und die ökologischen Funktionen der Gewässer verbessert werden.

So muss auch die Einwohnergemeinde Madiswil eine Ortsplanungsrevision vornehmen. Dazu lud sie Anfang Februar zu einer Mitwirkungsveranstaltung, um vor allem die betroffenen Grundeigentümer und die Pächter über die geplanten Massnahmen zu informieren. Das Interesse war gross: Über 80 Personen kamen ins Dorfzentrum, um Informationen aus erster Hand zu erhalten und Fragen zu stellen. Der für den Strassen- und Wasserbau verantwortliche Gemeinderat Bernhard Wälchli schilderte kurz, warum diese Revision überhaupt nötig ist und die beiden in der Georegio AG für die Raumplanung zuständigen Geografen Thomas Frei und Valérie Fux erläuterten die Rahmenbedingungen und die konkreten Folgen für die Bewirtschaftung des Landes.

Weniger einschneidend als erwartet

Eines vorweg: Die Auswirkungen der Revision sind wohl weniger einschneidend, als etliche der anwesenden Landwirte befürchtet hatten. Bei den kleinen Fliessgewässern ändert sich kaum etwas. Am meisten betroffen sind die Landbesitzer oder Pächter, deren Parzelle unmittelbar an

die Langete grenzen. Für sie wird es zusätzliche Einschränkungen in der Bewirtschaftung geben, denn der betreffende Perimeter wird auf rund 42 Meter erweitert. Das heisst, dass beidseitig ab Ufer gemessen auf einem Streifen von zirka 16 Metern nur noch eine extensive Nutzung zulässig sein wird. In diesem Bereich ist zum Schutz der Gewässer der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln verboten.

Eine Begleitgruppe mit Mitgliedern aus der Strassen- und Wasserbaukommission hat die Planung direkt und intensiv begleitet. Im Rahmen der Revisionsarbeiten wurden die Gewässerräume kartographisch in einem neuen Plan dargestellt und die Nutzungs- und Baueinschränkungen im Baureglement beschrieben. Innerhalb der Gewässerräume bedeutet es ein Bauverbot, wobei für bestehende Bauten eine Besitzstandsgarantie gilt. Und auch im dicht überbauten Gebiet sind Ausnahmebestimmungen vorgesehen. Die genauen Unterlagen und Pläne liegen in der Gemeindeverwaltung auf und im Rahmen der Mitwirkung konnten bis zum 4. März Einwendungen erhoben und Anregungen unterbreitet werden. Zur Zeit werden die eingegangenen Zuschriften in einem öffentlichen Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

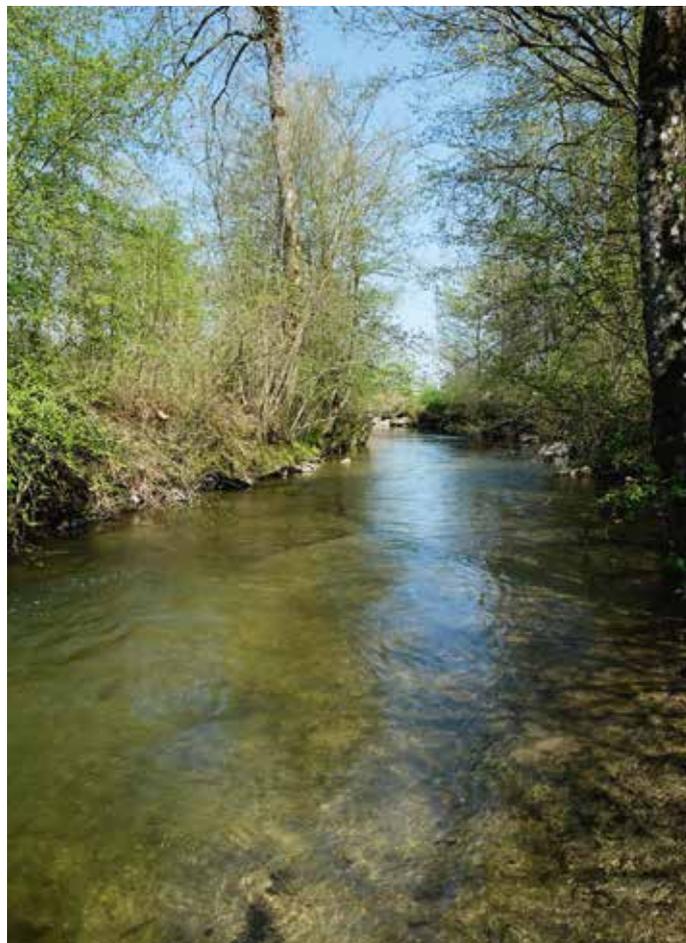
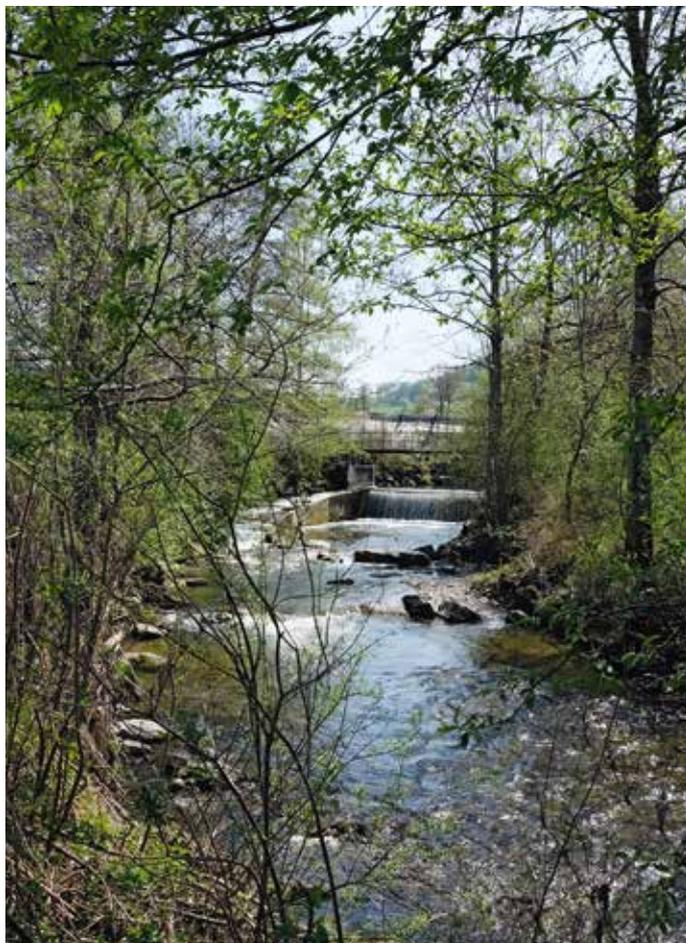
Ein Umsetzungsproblem?

Ein gewisser Unmut der anwesenden Bauern wurde bei den Nachfragen zur Umsetzung und zu den konkreten

Auswirkungen hörbar. Ein Raunen ging durch den Saal, als die Aare und die Emme von den Experten als «Spezialfälle» bezeichnet wurden. Für das an diese beiden Flüsse angrenzende Land gelte eine Ausnahme, sprich eine weniger strenge Berechnung als bei der Langete. Als dann die Fachleute weiter einräumen mussten, dass das Dünge- und Spritzmittelverbot im definierten Gewässerraum zwar eigentlich auch für Privatpersonen gelte, dazu aber kaum Kontrollen möglich seien und damit ein Umsetzungsproblem bestünde, war die Unzufriedenheit mit Händen zu greifen. «Bei uns Bauern wird pausenlos kontrolliert und wir müssen alles bürokratisch dokumentieren. Andere hingegen können tun und lassen, wie sie wollen, ohne Konsequenzen zu fürchten», schimpft einer der Anwesenden nach der Veranstaltung, ohne seinen Namen im LINKSMÄHDER lesen zu wollen.

Wohl auch aus einer gewissen Unzufriedenheit fragte ein anderer Madiswiler, was passiere, wenn die Gemeindeversammlung vom Dezember die Revision ablehne? «Dann würden die noch strengeren bundesrechtlichen Übergangsbestimmungen in Kraft treten», antwortete Thomas Frei von der Georegio AG.

Die Gemeinde wird also wohl oder übel in den sauren Apfel beißen müssen. Und vielleicht bringt es für die Wasserqualität der Langete tatsächlich eine Verbesserung – dann könnte neben den Planern und Kontrolleuren auch die Umwelt davon profitieren.



Der Lebensraum Langete in Madiswil soll dank einer Ortsplanungsrevision besser geschützt werden.

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 13. und 27. April, 11. und 25. Mai
jeweils 9 bis 12.30 Uhr (Mittagessen ab 11.15 Uhr bis 13 Uhr)

**Jeden Donnerstag Mittagstisch um 12 Uhr
mit Anmeldung bei Greub's Schatztrübe (062 965 03 22)**

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der
ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Mit Mittagstisch!

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Verschiedene Sorten Burebrot, Züpfle, Tübeli und Mütschli

Dienstag 10 bis 18.30 Uhr (Brot),
Samstag 8.15 bis 17 Uhr (Brot und Züpfle)
beim Hofladen von Familie Wälchli, Steingasse 15 in Madiswil

Vreni Ammann
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 11 43
Käthi Graber
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 22 58

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, Brot und Zopf aus Ur-Dinkelmehl und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagsvormittag mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Sommerhimbeeren, Lammfleisch im Mischpaket, Schafdauerwurst, Schaf trockenfleisch, Süssmost, Lavendel, Lamatrekking

Familie H. & M. Wegmüller, Eichholz 10,
Leimiswil, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48,
www.lavendel-erlebnis.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

FRISCHPUNKT (Bio-Gut)
Steingasse 24, Madiswil, 078 855 74 42
bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch

Bio-Natura-Beef direkt ab Hof in verschiedenen Mischpaketen Zulliger's Znüniwurst, Trockenfleisch

Daten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Holzofenbrot, Backwaren

Verkauf: Jeden Mittwoch, 8 bis 11.30 Uhr

Buremärit M. Leuenberger
Melchnastr. 5, Madiswil, 062 965 19 26
(Paulihof, Madiswil)

Jede Tag fasch rund um d Uhr gits Frischprodukt vom Wälchli Buur.

**U neu bi üs ir Steigass ou no Guets vom Hof.
Im Automat si Frücht, Beeri u viu feins Säubergmachts.**

Hoflädeli Susanne & Daniel Wälchli
Steingasse 15, Madiswil, 062 965 17 29
Automat Ursula & Bernhard Wälchli
Ghürn 28, Madiswil, 079 729 63 20

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch



Bild: pb

«In Madiswil bekommt man fast alles»

Seit drei Monaten ist der neue Gemeinderat Stefan Schäfer im Amt. Der ursprüngliche Langenthaler genießt in Madiswil das breite Angebot und das aktive Vereinsleben. Er möchte dies erhalten und fördern und hat dazu auch konkrete Vorschläge. ■ VON PATRICK BACHMANN

Unkompliziert und umgänglich – das ist mein erster Eindruck von Stefan Schäfer. Rasch steht der Termin für ein Gespräch und spontan entscheiden wir uns dann vor Ort, die Unterhaltung ins Cafe Ascot zu verlegen. Der 40-jährige lebt seit 15 Jahren im Dorf und fühlt sich als Madiswiler. Aufgewachsen ist er in Langenthal, wo er Bankkaufmann lernte. Bereits nach dem ersten Lehrjahr wurde er mit dem rauen Wind der Wirtschaftswelt konfrontiert: Drei Jahre nach der Übernahme der Bank Langenthal im Jahr 1994 durch den Bankverein wurde aus diesem die UBS.

Überhaupt lernte er verschiedene Banken von innen kennen: Nach dem Studium zum Betriebsökonom arbeitete Stefan Schäfer bei der Spar- und Leihkasse Sumiswald, der heutigen Bernerland Bank. Um einen kürzeren Arbeitsweg zu haben, zog er nach Madiswil. Etwas später arbeitete er dann auch in der Madiswiler Filiale und als das Haus an der Unterdorfstrasse 2007 umgebaut wurde, zog er gleich in die darüber liegende Wohnung ein und lebt da bis heute. Auch in der Clientis Bank Oberaargau hat er einige Zeit gewirkt, bevor er einen Exkurs zur Stadtverwaltung Langenthal als Fachbereichsleiter Zivilschutz, Feuerwehr, Quartieramt wagte. «Mit diesem Job konnte ich meine Er-

fahrungen in der Führungsarbeit und Organisation vertiefen», sagt Schäfer.

Musikgesellschaft als Türöffner ins Dorfleben

Vor drei Monaten wechselte er wieder zurück in den Bankensektor. Bei der Migros Bank in Langenthal berät er private Kunden in sämtlichen Bankgeschäften. Heute ist es also umgekehrt: Nun wohnt er in Madiswil und fährt täglich nach Langenthal zur Arbeit.

In der Freizeit geht er ins Fitness-Studio, verbringt Zeit mit Freunden oder ist auf Reisen. Diesen Sommer wird er die Ferien mit der Mutter, dem Stiefvater, der Stieftante und der Familie seiner Schwester auf Rhodos verbringen.

Die meisten Leute in Madiswil kennen Stefan Schäfer als Mitglied der Musikgesellschaft, wo er die Tuba bläst, als Revisor tätig ist und unter anderem auch im Organisationskomitee des Musiktages sass. Zudem ist er Co-Präsident des Oberaargauischen Musikverbandes OAMV. Auch die weniger ernste Seite kam nicht zu kurz: Mehrere Jahre war er in der Guggenmusik «Schlossgeischer» aus Thunstetten/Bützbühl aktiv.

Seriös bleiben musste er hingegen als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Diesen Sitz konnte er Anfang



METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

*christoph
wenger*

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch

2019 zugunsten seiner neusten Funktion abgeben: Am 21. Oktober wurde Stefan Schäfer nämlich mit 361 Stimmen auf der SVP-Liste in den Gemeinderat gewählt. «Die Wahl hatte mich gefreut. Es ist schön, wenn man da mitwirken darf», sagt Schäfer, der für das Bauwesen zuständig ist. Er wolle damit einen Beitrag fürs Gemeinwohl leisten. Natürlich müsse er sich jetzt erst in das Amt einarbeiten. «Der erste Eindruck ist positiv. Wir haben im Gemeinderat eine gute Stimmung.»

Leimiswil besser verbinden

Vor den Wahlen hat er in der LINKSMÄHDER-Wahlumfrage angeregt, einen jährlich zu vergebenden Kulturförderpreis einzuführen, als Anerkennung und Wertschätzung der Vereinsarbeit. Ist dieser Vorschlag noch aktuell? «Diese Idee werde ich weiterverfolgen», verspricht er. Denn der Zusammenhalt der Vereine sei in Madiswil einzigartig. Ihm ist wichtig, dieses Vereinsleben zu erhalten und zu fördern; besonders die Nachwuchsförderung ist ihm ein Anliegen.

Wichtig ist ihm auch, dass die Ortsteile gut eingebunden werden können. Die Resultate einer Zukunftswerkstatt

in Leimiswil vom 24. November 2018 könnten da Hinweise geben, welche Massnahmen ergriffen werden könnten. «Es braucht gute Rahmenbedingungen, um zum Beispiel Leimiswil attraktiver zu machen. Das könnte schnelles Internet sein oder gerade auch für die ältere Bevölkerung eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr sein.» An einer Klausurtagung im März nimmt der Gemeinderat eine Auslegeordnung vor. «Es ist ein Anliegen des Gesamtgemeinderats, die Gemeinde attraktiv und lebendig zu gestalten, gleichzeitig aber auch das Ortsbild zu wahren.»

Doch das alles hilft nur, wenn die Bevölkerung die Angebote auch nutzt. «Daher appelliere ich an jeden einzelnen, dass man sich am öffentlichen Leben beteiligt und hier im Ort einkaufen geht», sagt Stefan Schäfer. Er hofft, dass sich Madiswil so als Subzentrum zwischen Huttwil und Langenthal weiter etablieren kann und die breite Vielfalt an Dienstleistungen erhalten bleibt. «Abgesehen von Kleidern bekommt man hier fast alles.» Madiswil sei allgemein sympathisch und unkompliziert. «Hier gilt das Wort noch mehr als im städtischen Umfeld, wo meist nur noch das Papier zählt.»

Vogelfamilien brauchen unsere Hilfe

Der Schutz der heimischen Vogelwelt gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Abteilung Vogel- und Naturschutz des Ornithologischen Verein VKZO Madiswil. ■ VON ERNST FRAUCHIGER, VKZO



Auch im Frühling haben es die Vögel nicht einfach. Jahr für Jahr müssen die kleinen Tiere eine passende Höhle oder ein Nest finden, in der sie die Eier ausbrüten und ihre Jungen heranziehen können.

Zur Linderung der Wohnungsnot unterhält die Abteilung Vogel- und Naturschutz des Ornithologischen Vereins etwa 350 künstliche Nisthöhlen in und um Madiswil. Diese Nistkästen zu unterhalten und jeden Herbst zu reinigen ist eine schöne und nützliche Arbeit. Doch braucht es auch Zeit und Einsatz von unseren Mitgliedern.

Leider nahm die Mitgliederzahl unseres Vereins in den letzten Jahren stetig ab. Schon bald wird so unser Verein nicht mehr in der Lage sein alle Nistkästen zu unterhalten.

Viele Vögel würden dann im Frühling kein Zuhause mehr finden.

Wir sind deshalb für jede Hilfe dankbar. Wenn Sie gerne wandern und Ihnen unsere Natur am Herzen liegt, dann begleiten Sie uns doch bei unserer nächsten Nistkastenreinigung im Herbst: Am Samstag, 5. Oktober 2019 treffen wir uns um 8 Uhr bei der Linksmäherhalle Madiswil. Eine solche Kontroll- und Reinigungstour dauert ungefähr zwei Stunden und führt durch abgelegene Wälder und Wiesen von Madiswil. Der Ornithologische Verein Madiswil und alle angehenden Vogelväter und Vogelmütter unserer Region danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Bereits in wenigen Wochen organisieren wir die Oberaargauische LT-Exkursion. Wir treffen uns am 28. April 2019 um 8 Uhr bei der Siedlung Ernst Ammann (Tränkeweg 6) in Madiswil. Alle Natur- und Vogelfreunde mit Interesse an diesem Anlass sind herzlich willkommen. Wir werden eine zirka zweistündige leichte und lehrreiche Wanderung mit zwei kompetenten Exkursionsleiter unternehmen. Gutes Schuhwerk, eine dem Wetter entsprechende Kleidung und wenn möglich ein Feldstecher zur Beobachtung von unserer schönen Vogelwelt sind empfehlenswert.

Kontakt:

Ernst Frauchiger Oberdorfstr. 21
062 965 23 25 e.frauchiger@gmx.ch



Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire Art.ch

Hanna Scheidegger
Sapphire Art.ch
Lerchenweg 8
4934 Madiswil
Tel. 062 961 08 78
Kontakt@SapphireArt.ch



ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen



Überall für alle

SPITEX
Lotzwil und Umgebung

Unser Ziel ist, Sie fachkompetent zu betreuen, sei es in der Pflege wie auch in der Hauswirtschaft.

Unsere Betreuungsgebiete sind:
Lotzwil, Madiswil / Gutenberg, Bleienbach, Obersteckholz, Rütshelen

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens:
Zu Hause, nach dem Spitalaufenthalt, REHA oder zur Entlastung in der Familie

Wir bieten und/oder vermitteln: **Grundpflege / Behandlungspflege / Palliativpflege / Psychiatriepflege / Hauswirtschaft / Mahlzeitendienst / SRK-Fahrdienste**

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Gerne geben wir Ihnen Auskunft! Tel. Nr. 062 922 18 60 oder info@spitexlotzwil.ch





Bild: zvg

Musikmachen beflügelt

Das Jahr 2019 steht für die Mitglieder der Musikgesellschaft Madiswil MGM ganz im Zeichen des kantonalen Musikfests in Thun. Vorher aber steht am 5. und 6. April noch das Jahreskonzert in Madiswil an. ■ VON KARIN ZULLIGER, MGM

Wie auch schon an den vergangenen Festen wird die Musikgesellschaft Madiswil beim kantonalen Musikfest in der 3. Klasse Harmonie antreten und sich musikalisch mit vielen anderen Vereinen messen. Der Besuch eines solchen Grossanlasses ist immer etwas Besonderes für die Vereinsmitglieder und verlangt von allen viel Disziplin und grossen Einsatz. Der Probeaufwand im Vorfeld ist nicht zu unterschätzen, werden doch einige zusätzliche Proben nötig sein um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Motivation einer Teilnahme an so einem Fest liegt sicher darin, ein grosses Ziel vor Augen zu haben. Das Auftreten an einem Wettbewerb, wo jede und jeder sein Bestes gibt, verbindet. Gleichzeitig wird an einem solchen Anlass auch die gute Kameradschaft gepflegt.

Seit Herbst 2018 übt die Musikgesellschaft das Selbstwahlstück «Gulliver`s Travels». Der Name Selbstwahlstück sagt es schon: Dieses Stück durfte aus klassierten Stücken ausgewählt werden. Im April wird auch noch ein Aufgabestück zugestellt werden, das es bis zum Fest einzustudieren gilt. Das Aufgabestück wird extra für diesen Anlass komponiert, ist also für alle Beteiligten neu. Diese beiden Stücke werden am 22. Juni im Block zwischen 17 und 20 Uhr einer verdeckten Jury aus zwei Experten und hoffentlich auch zahlreichen Zuhörern vortragen. Bewertet werden Intonation, Rhythmik, Dynamik, musikalischer Ausdruck und

Klangausgleich, um nur die Wichtigsten zu nennen.

Ein weiteres Element in Thun ist die Marschmusik. Auch hier werden Experten alles ganz genau unter die Lupe nehmen: einheitliche Kleidung, Technik, Marschdisziplin, Dynamik... Damit dies gelingt, braucht es viel Training. Sobald wieder wärmere Temperaturen Einzug halten wird man an einem Montag- oder Freitagabend im Dorf Marschmusikklänge hören. Die Übungsstrecke ist vorzugsweise die Steingasse oder das Untergässli. Die Musikgesellschaft freut sich, in Thun von vielen Fans unterstützt zu werden.

Jahreskonzert

Zur Zeit übt die Musikgesellschaft MGM für ihr Jahreskonzert vom 5. und 6. April. Es steht unter dem Motto «Boardingtime». Zusammen mit der MGM-Air werden wir verschiedene Destinationen rund um die Welt anfliegen.

Abflugzeit: 20 Uhr, die Gates sind ab 19.15 Uhr geöffnet.

Die Musikgesellschaft Madiswil hofft, Sie an Bord begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen einen angenehmen Flug und einen tollen Aufenthalt. Die Bordküche und Bar sind nach dem Konzert für Sie geöffnet. *Weitere Informationen auf www.mgmadiswil.ch*



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – und für Sie da

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis
- Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
- Schlafstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
- Kniebeschmerzen, Hüft-Arthrose und
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Unsere Praxen (Krankenkassen anerkannt)

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

www.tcmoberaargau.ch

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Seit 125 Jahren vor Ort

«Verbindet die Region und ihre Menschen.» Mit diesem Slogan wirbt die IB Langenthal AG (IBL) während ihres Jubiläumsjahrs. In Kleindietwil und Lindenholz ist die IBL Eigentümerin des Kommunikationsnetzes, in Madiswil betreut sie technisch das Netz der Fernsehgenossenschaft Madiswil (FGM) und in Gutenberg ist sie für die Wasserversorgung zuständig. ■ VON IB LANGENTHAL AG

Von «Licht- und Wasserwerke Langenthal» im Jahr 1894 – so der offizielle Namen bei der Gründung – zum dynamischen Versorgungsunternehmen 2019: Die IBL war zwar seit jeher für die Versorgung und Verbindung der Menschen im Oberaargau verantwortlich, doch während den vergangenen 125 Jahren warteten grosse Veränderungen und ebenso viele neue Technologien auf sie.

In Gutenberg ist die IBL für die Wasserversorgung von rund 100 Einwohnerinnen und Einwohnern zuständig. In Madiswil führt sie im Auftrag der Fernsehgenossenschaft verschiedene Auftragsarbeiten aus, so zum Beispiel der aktuelle Ausbau des Glasfasernetzes in der Kleinfeldlistrasse. In Kleindietwil und Lindenholz sind rund 160 Wohnungen und Unternehmen am Kommunikationsnetz der IBL angeschlossen, davon sind 120 Anschlüsse aktuell in Betrieb. Das Netz in Kleindietwil gehört seit 2015 der IBL, dasjenige in Lindenholz wurde mit dem Netz Ursenbach per Anfang 2018 übernommen.

Das Versorgungsunternehmen IBL wird im Verlaufe des Jubiläumsjahres 2019 spannende und eindruckliche Einblicke in die verschiedensten Bereiche bieten. So wird sie über die Arbeitsschritte informieren, die die komplexe Leitungsführung und deren Installationen erfordern oder was getan werden muss, um höchste Wasserqualität garantieren zu können.

Um die heute als Versorgungs- und Energiedienstleistungsunternehmen zu meisternden Herausforderungen für die Bevölkerung erlebbar zu machen, hat sich die IBL zum Jubiläum etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Samstag, 14. September 2019, wird unter freiem Himmel und mitten in Langenthal gefeiert: Die Mitarbeitenden zeigen an diesem Jubiläumstag an spannenden Erlebnis-Stationen in spielerischer Art und Weise auf, welche zentrale Leistungen die IBL tagtäglich erbringt und welche Anstrengungen für das gute Gelingen dahinter stecken.



IBL-Quellinspektion in Madiswil 1944



IBL-Quellinspektion in Madiswil 1997

Bilder: zvg

Auf einem Rundgang wird den Besuchern vor Augen geführt, dass das störungsfreie Fließen von Wasser, Strom, Gas oder der tagtäglichen Datenfülle mit Lichtgeschwindigkeit alles andere als selbstverständlich ist – obwohl wir es oft als genau dies ansehen. Am Jubiläumstag warten faszinierende Botschaften rund um Energie, Technik und Zukunft auf Gross und Klein und laden zum Anfassen, Selbermachen, Staunen und Nachdenken ein. Damit möchte die IBL bewusst Hintergrundinformationen weitergeben, Verständnis für die Thematik wecken und bereichernde Erkenntnisse vermitteln. Und so einen offenen Dialog anregen, der das gemeinsame Vertrauen in die Energiezukunft stärkt.

Der Jubiläumsslogan «Verbindet die Region und ihre Menschen» ist zudem auch Credo für verschiedene Veränderungen, die die Kundinnen und Kunden im Jubiläumsjahr noch «näher zur IBL» bringen werden. Nach der erfolgten Einführung des hilfreichen Kundenportals wird die Neugestaltung des Eingangsbereichs an der Talstrasse der nächste sichtbare Schritt sein und dabei mit einer speziellen Übersicht des Marktgebietes «einleuchten». Nach und nach werden weitere Informationen zum Jubiläum online unter www.ib-langenthal.ch/geburtstag einsehbar sein.

Brunnstube
Madiswil:
Paul Bader
zeigt auf
das Grün-
dungsjahr
1894



Veranstaltungskalender bis Ende Mai 2019

April				
3.	Vortrag von Bruno Tanner	Regula und Ueli Bieri-Obrecht	Altes Schulhaus Wyssbach	19.30 Uhr
5./6.	Jahreskonzert (siehe Seite 35)	MG Madiswil	Linksmählerhalle	je 20 Uhr
7.	Gottesdienst mit Lagerbericht der 7. KUW-Klasse	Pfr. S. Leuenberger und Naomi Meierhofer	Kirche	9.30 Uhr
10.	Adonia-Konzert	Adonia-Teens-Chor und Band	Linksmählerhalle	20 Uhr
11.–14.	Frühlings-Ausstellung Opel	Garage Käser	Kleindietwil	(siehe Seite 6)
13.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 30)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
13.	Essen fürs Dorf Madiswil und Umgebung	Jodlergruppe Hochwacht	Infos auf www.jodlergruppe-hochwacht.ch	
14.	Jodelplausch mit Franziska Wigger Lötscher	Regula und Ueli Bieri-Obrecht (siehe www.kunstundbieri.ch)	Altes Schulhaus Wyssbach	9.30 bis 13.30 Uhr
14.	Gottesdienst am Palmsonntag, Ad hoc Chor, Leitung René Schär	Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation	Kirche	9.30 Uhr
16.	Seniorenachmittag, Tanz mit Roberto	Team der KG	Zelgli-Treff	14 Uhr
19.	Karfreitag, Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.30 Uhr
21.	Ostern, Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni, Lobpreisgruppe	Kirche	9.30 Uhr
22.	Obligatorisch Programm	Schützengesellschaft Madiswil	Schiessanlage Tränke	9 bis 11 Uhr
24.	Mittagessen für Senioren und Alleinstehende	Team der KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
27.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 30)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
28.	Oberaargauische LT-Exkursion (Seite 33)	Ornithologischen Verein VKZO	Tränkeweg 6	8 Uhr
Mai				
3.	15. Kulturnacht in Langenthal	Programm auf www.langenthal.ch		ab 19 Uhr
5.	Jugendgottesdienst Wake up	Pfr. T. Hurni und Team	Kirche	18.30 Uhr
11.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 30)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
18.	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterverein Madiswil	Schulhaus Neumatt	8.30 bis 12 Uhr 13 bis 15.30 Uhr
25.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 30)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
25.	«Chömit u luegit ine», herzlich willkommen zum Tag der offenen Räume in und um unsere Kirche	Kirchgemeinderat, Pfarramt und Pfarrfamilie	Kirche, Kirchplatz	10 bis 15 Uhr
26.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni, KUW 5. Klasse	Kirche	9.30 Uhr
Hinweis				
Jeden Mittwoch: Yoga im Gemeindehaus Interessiert? Stefanie Zaugg 062 530 06 05, Christine Zaugg 062 964 16 06				

Kulturnacht Langenthal

Am 3. Mai 2019 wird die Nacht zum Tage

Die lange Nacht der Kultur geht in die 15. Runde. Erneut gibt es allerlei Perlen des kulturellen Schaffens zu sehen. Mit mehr als 20 Programmpunkten für ein kleines und grosses Publikum warten am 3. Mai das Chrämerhuus, das Kunsthaus, das Museum, die Regionalbibliothek und das Stadttheater auf. Kurze Lesungen, Konzerte, Führungen, Workshops und Performances ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern dabei ein Rotieren zwischen den Häusern. Den Veranstaltern geht es auch darum, den Oberaargauerinnen und Oberaargauern einen Einblick zu geben in das vielseitige kulturelle Angebot, das sie im Rah-

men des Gemeindeverbands Kulturförderung seit 2017 solidarisch mitunterstützen.

15. Langenthaler Kulturnacht: Freitag, 3. Mai 2019, ab 19 Uhr. Das detaillierte Programm ist in den Kulturhäusern erhältlich sowie abrufbar unter www.langenthal.ch

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelglitreff jeweils am Mittwoch **3. und 24. April** von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat, ist freundlich eingeladen mitzusingen. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. *Kontaktadresse: Margrit Wittwer, Kirchgässli 15, 4934 Madiswil, 062 922 17 65*





Unser Chef, Daniel Käser, empfiehlt:

Hausgemachter Luzerner Kloster-Rohschinken Typo Parma

Vom speziell dafür geeigneten Schwein aus Obersteckholz wird der Luzerner Kloster-Rohschinken in unseren Holzgestellen im Kühlraum über Monate gehegt und gepflegt.

Unser Menü-Tipp: Feinster Luzerner Kloster-Rohschinken kombiniert mit Spargeln.

Lassen Sie sich verführen!



www.kloster-metzgerei.ch

062 965 11 22

DI-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30

SA 7.00-15.00

Produkte der Metzgerei Haas sind am Montag und am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich.



Die Osterhasen sind los!

Unikate für Ihr Osternest:
Die Osterhasen tummeln sich wieder in unseren Filialen. Jeder Hase wird einzeln, sorgfältig in filigraner Handarbeit hergestellt. Gibt es ein exklusiveres Ostergeschenk?

Lassen Sie sich jetzt von unserem vielfältigen Sortiment inspirieren!



www.felberbeck.ch

062 965 40 40

MO-FR 6.00-18.30

SA 6.30-17.00

SO 7.30-17.00

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.–



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 79: «The Doors»

Zugegeben, der Titel passt nicht ganz zum Bild, weil es sich nur um eine einzelne Türe handelt. Da es aber unweit davon noch eine zweite Zugangstür gibt, passt hier der Plural doch irgendwie. Bleibt die Frage: Wo ist diese Tür zu finden bzw. was verbirgt sich dahinter?

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil. Er kann direkt bei der Biofarm eingelöst werden.

Antworten bis spätestens 3. Mai mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb



DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Neu für Sie! Sonnenwärme auf den Teller – Schweizer Goldleinsamen

Goldleinsamen erinnern an Sonne und Wärme. Die kleinen, goldigen Samen passen gut zu Joghurt, Müesli oder Salat. Sie eignen sich aber auch sehr gut zur Anreicherung von selbstgebackenem Brot. Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder bei uns im Laden in Kleindietwil. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 78:



Einige waren auf der falschen Fährte (wie zum Beispiel mit der Antwort «Schulhaus»). Andere hingegen wussten, dass das Fenster zur WSM-Präzisionsmechanik AG an der Steingasse 4 in Madiswil gehört. Dieses Unternehmen feiert im 2019 das 40-jährige Bestehen. Der LINKSMÄHDER berichtet in einer der folgenden Ausgaben darüber.

Den Standort gewusst und gewonnen hat **Regula Rujiter**, Sonnmatweg 7. Herzliche Gratulation!

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 79

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 3. Mai 2019